

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 10 (1903)

**Heft:** 24

### **Buchbesprechung:** Litteratur

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Teilnahme der Schweiz an der Ausstellung wird wohl in erster Linie das Ergebnis der bis dahin zum Abschluss gelangten Handelsvertrags-Unterhandlungen ausschlaggebend sein.

**Kanton Zug.** Die allgemeine Krise in der Seidenstoffweberei macht sich auch im Kanton Zug in fühlbarer Weise geltend; es laufen im Kanton mindestens 700 Handstühle. Die kantonale Direktion für Handel und Gewerbe hat auf den 1. Dezember eine Konferenz einberufen, um über die Sachlage zu beraten und womöglich Abhülfe zu schaffen.

**Como.** Herr Ed. Stucchi, Seidenstofffabrikant und Präsident der Comasker Handelskammer, hat die Initiative zur Gründung eines Verbandes der italienischen Seidenstofffabrikanten ergriffen. Der neue Verband wird sich in erster Linie mit der Einführung einer Färberei-Vereinbarung nach Zürcher Muster befassen; die Vorarbeiten hiezu sind schon im Gange.

**Seidenindustrie in Rom.** Die Seidenzucht in der Provinz Rom ist, wenn auch nicht blühend, doch im Aufschwung begriffen. Die Jahresproduktion von Rohseide wird auf etwa 35000 kg geschätzt. Die Anzahl der Seidenwebstühle beträgt etwa Hundert; auf diesen Handstühlen werden sogenannte „römische“ Schärpen, Altargegenstände, Sammet, Damast und Brokate gewoben.

**Förderung des Baumwollbaues.** Im englischen Kolonialamt fand eine wichtige Konferenz zur Beratung von Massregeln zur Förderung des Baumwollbaues in Englisch-Westindien und Westafrika statt. Den Vorsitz führte der Herzog von Marlborough, anwesend waren die Gouverneure von Barbados, Trinidad, der Windward- und der Leeward-Inseln (kleine Antillen) und von Britisch-Guyana, sowie andere hohe Regierungsbeamte. Wie mitgeteilt wird, ist alle Aussicht auf Heranziehung einer lebensfähigen Baumwollindustrie in Westindien mit Unterstützung des Kolonialamts und der einzelnen Regierungen vorhanden, da Kolonialsekretär Chamberlain sich für die Sache stark interessiert. In den Verhandlungen wurden Bestimmungen über Gewährung von Vorschüssen an die Pflanzer beraten und vorgeschlagen, zwei Regierungsbeamte zum Studium der Verhältnisse des Baumwollmarktes nach Amerika zu entsenden. Der Vorsitzende, Herzog von Marlborough, teilte mit, die auf Förderung des Baumwollbaues abzielende Bewegung in Westindien und anderen Teilen des britischen Reiches werde vom Kolonialamt nach jeder Richtung hin unterstützt werden. Unter anderm wurde darauf hingewiesen, dass die englischen Kolonien wohl in Zukunft imstande sein könnten, den gesamten Baumwollbedarf Englands zu decken, wie dies bereits vor 100 Jahren der Fall war.

## Patenterteilungen.

Cl. 20, No. 26566. juillet 1902. — Dispositif aux métiers à tisser à navettes, permettant de tisser des lisiées et d'obtenir des effets variés dans l'intérieur des étoffes. — Société Française pour l'Industrie & les Mines, 45, Boulevard Haussmann, Paris (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Cl. 20, Nr. 26,681. 1. August 1902. — Zettel- und Webbaum. — T. Tourtellier & fils, Kesselfabrik, Lutterbacherstrasse 14, Mühlhausen i. E. (Deutschland). — Vertreter: C. Hanslin & Co., Bern.

Kl. 20, Nr. 26,682. 26. August 1902. — Webstuhl zur Herstellung von Gobelins und gobelinartigen Geweben. — Alfred Dunsky, Fabrikant, Krausenstrasse 11, Berlin W. (Deutschland). — Vertreter: Carl Müller, Zürich.

Kl. 20, Nr. 26,790. 2. Juli 1902. — Hilfsmittel zur Herstellung von Weberei-Patronen auf photographischem Wege. — Société des inventions Jan Szczepanik & Cie, Ungargasse 12, Wien III (Oesterreich). — Vertreter: C. Hanslin & Co., Bern.

Cl. 20, Nr. 26,791. 25 juillet 1902. — Battant de métier à tisser. — British Automatic Loom Company Limited, 18 et 19. Great St. Helens Street, Londres (Grande-Bretagne); ayant cause de l'inventeur William Beach Erskine, New-York. — Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 20, Nr. 27,277. 1. Dezember 1902. — Einrichtung an Webstühlen zum Verhindern des Drehens der Jacquardlitzen. — Emil Oberholzer, Horgen (Zürich, Schweiz). — Vertreter: Carl Müller, Zürich.

## Litteratur.

### Anleitung

zur

### Ausführung textil-chemischer Untersuchungen

Methoden zur chemisch-technischen Prüfung  
der in der Textilindustrie hauptsächlich verwendeten  
Materialien

Zum Laboratoriums-Gebrauch zusammengestellt  
von Dr. Arthur Müller

Assistent an der k. k. technischen Hochschule  
Mit 20 Abbildungen.

A Hartlebens Verlag in Wien und Leipzig.

Dem im Laufe dieses Jahres in diesem Verlag zum Abschluss gelangten sehr reichhaltigen „Handbuch für Farben- und Textilchemie“ folgt unter obigem Titel ein neuer Band der chemisch-technischen Bibliothek.

Das vorliegende Werk bespricht jene Methoden zur Untersuchung der in der Textilindustrie verwendeten Materialien, welche bei verhältnismässig leichter und rascher Durchführbarkeit genügend genau sind, um dem technischen Chemiker verlässlichen Aufschluss über den Wert eines Materials zu geben. — Nach einer kurzen Darlegung der Erkennungs- und Trennungsverfahren der gebräuchlichsten Faserarten werden im Abschnitt Bleicherei die Prüfungsmethoden der meistverwendeten Bleichmaterialien beschrieben. — Unter Färberei kommen zunächst die Beizmaterialien zur Erörterung, dann werden die Prüfungsmethoden für Farbstoffe, und zwar zunächst die auf Erkennung des Farbstoffcharakters, sodann jene auf Ermittlung des Farbwertes eines bekannten Farbstoffes bezüglichen Verfahren besprochen. Endlich sind die Prüfungsvorschriften für Hilfsmaterialien der Färberei (Seifen, Säuren, Salze etc.) angegeben. — Im Abschnitte Zeugdruck kommen die Verdickungsmittel, sowie die Ausführung von Probedrucken zur Erörterung; schliesslich sind die Untersuchungsmethoden für Appreturmittel, weiters die Untersuchung fertiger Appreturmassen und jene appretierter Gewebe beschrieben.

In einem kurzen Anhange sind die notwendigsten Angaben über die Bereitung der Massflüssigkeiten sowie der öfters gebrauchten Reagentien beigefügt.

Der Preis des Werkes stellt sich broschiert auf 3 Mk. gebunden auf 3.80 Mk.

## Briefkasten.

H. G., Mailand. Bitte um Angabe der Privatadresse.

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich IV; E. Oberholzer, Zürich I, und  
Dr. Th. Niggli, Zürich II.